

## **RICHTLINIEN FÜR EINEN PRAKTIKUMSBERICHT AN DER SOB/BB** **2. Klasse Tagesform / Fachstufe**

### **I. KURZE BESCHREIBUNG DER INSTITUTION**

- 1) In welcher Institution waren Sie tätig? (Bezeichnung, Anschrift, ...)
- 2) Allgemeine Ziele und Aufgaben der Institution
- 3) Struktur der Institution

***Bitte mit Quellenangabe (Quellen der Informationen)!***

### **II. BESCHREIBUNG DES TÄTIGKEITSBEREICHES**

- 1) Beschreibung der Struktur der jeweiligen Gruppe:
  - a) Demographische Kurzbeschreibung der Gruppe:
    - Anzahl der Personen
    - Alter von .. bis ...
    - weiblich, männlich
    - Übersicht über die Diagnosen bzw. Handicaps, Ressourcen
  - b) Mitarbeiter\*innen (Anzahl, vertretene Berufsgruppen, Qualifikationen)
  - c) Räumlichkeiten (kurz beschreiben)
  
- 2) Vorstellung der Gruppenmitglieder:
  
- 3) Gruppendynamik:
  - Was tun die einzelnen Personen mit-, neben- gegeneinander?
  - Was sind Gruppenthemen?
  - Welche Themen kommen nicht vor?
  - .....
  
- 4) Eigenständiges Arbeiten und eigene Aktivitäten an der Praxisstelle
  
- 5) Tagesprotokoll (eines bestimmten Tages, Angabe des Datums)
  
- 6) Personenbeschreibung:
  - Name (anonymisiert): Frau X., Herr Y. Kind Z., Geschlecht, Alter, Beschreibung des äußeren Erscheinungsbildes;
  - Biografische Daten, Diagnosen (falls vorliegend; Erklärung der Diagnosen)
  - Konkrete Beschreibung der Person in den verschiedenen Bereichen:
    - Kognition
    - Motorik (Grob-, Feinmotorik)
    - Sensorik (Sehen, Hören, ...)
    - Sprache, Kommunikationsmöglichkeiten
    - Alltagsroutine, Lebenspraktische Fertigkeiten
    - Interaktives, soziales Verhalten
    - Emotionalität, Affektivität
    - Weitere Besonderheiten, besondere Ressourcen;

- Begleitung/Unterstützung, pädagogischer Förderbedarf:  
Was ist bisher geschehen (Entwicklungsverlauf während der bisherigen Begleitung), derzeitiger Entwicklungsstand, Zielsetzungen in der weiteren Begleitung, Perspektiven;
- Persönliches im Umgang mit diesem/r Klienten/Klientin (Aktivitäten, Beziehung, konkrete Problemstellung, „handicaps“ im Umgang mit der Person, besondere Erfolgserlebnisse, ...);  
Warum haben Sie gerade diese/n Klient\*in zur näheren Beschreibung gewählt?

***Die Vorstellung/Beschreibung der Klient\*innen ist wertschätzend und ressourcenorientiert zu verfassen!***

***Vorsicht bei generellen (negativen) Bewertungen wie: „boshafter Mensch“, „unfähige Eltern“, „genervte Betreuer“, „lieber Mensch“, sondern konkretes Verhalten, Verhaltenstendenzen beschreiben.***

**Punkte I. und II. sollen mit der Praktikumsstelle abgesprochen werden. –  
Datenschutz!**

### **III. PERSÖNLICHE NOTIZEN (zur Vorlage in der Schule)**

1) Reflexion über die Praktikumsstelle:

- Was waren Ihre persönlichen Stärken / Erfolge, was waren Ihre persönlichen Schwachstellen bei diesem Praktikum?  
Veränderungspotenzial;
- Was hat Ihnen an der Stelle gefallen, was war schwierig?
- Wie haben Sie das Team erlebt, wie wurden Sie vom Team aufgenommen?
- Wie haben Sie sich in Ihrer Rolle als Praktikant\*in erlebt?
- Fachlicher Zugewinn durch dieses Praktikum
- Konkrete Fragen an den Theorieunterricht

***Der Praktikumsbericht ist auch sprachlich möglichst fehlerfrei zu verfassen!***